

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

Vortrag von Stephan Lohr, Hannover,
im Rahmen der Ausstellung
»Expressionismus – Dämonen der Städte«

Worpswede – Kaiserwetter – Exil Anmerkungen zu Karl Jakob Hirsch (1892–1952)

am Dienstag, 23. Juni 2009, 17:00 Uhr
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Karl Jakob Hirsch wurde als Sohn eines jüdischen Arztes am 13. November 1892 in Hannover geboren. Hier besuchte er auch das Gymnasium. Von 1909 bis 1912 studierte er in München Malerei. Anschließend hielt er sich in Worpswede und Paris auf, von 1915 bis 1916 in Berlin. Ab 1916 nahm er am Ersten Weltkrieg teil. Mitte der Zwanziger Jahre schuf Hirsch, der u. a. auch Mitarbeiter der Zeitschrift »Die Aktion« war, neben grafischen Arbeiten eine große Anzahl heute verschollener Gemälde, die ihn als Vertreter der expressionistischen Bewegung auswiesen. Er entwarf Bühnenbilder und Kostüme für die Berliner Volksbühne und schuf die Bauten für eine Reihe von deutschen Filmen. In der zweiten Hälfte der Zwanziger Jahre wechselte Hirsch von der bildenden Kunst zur Literatur.

Mit seinem ersten Roman **Kaiserwetter**, erschienen 1931 im S. Fischer Verlag, erzielte er einen großen Erfolg. Der Roman schildert die Atmosphäre des späten Kaiserreichs in der Provinzstadt **Hannover**.

Hirsch emigrierte im Dezember 1934 zunächst in die Schweiz und 1936 in die Vereinigten Staaten; 1948 kehrte er nach Deutschland zurück und starb am 8. Juli 1952 in München.

Stephan Lohr hat zu Karl Jakob Hirsch Sendungen im NDR Hörfunk realisiert und 1992 zum 100. Geburtstag eine Ausgabe von »Kaiserwetter« herausgegeben. Lohr hat sich mit dem publizierten Werk und dem Nachlass des weithin vergessenen Autors intensiv beschäftigt. In seinen »Anmerkungen« wird er Textproben aus dem veröffentlichten und nicht veröffentlichten Werk vortragen, die Publikationslage kritisch kommentieren und erläutern, warum Hirsch heute mehr vergessen als bekannt ist.

Stephan Lohr, geb. 1950, Studium der Germanistik, Politikwissenschaft und Soziologie; Staatsexamina für das höhere Lehramt. Von 1977 bis 1988 Verlagsredakteur im Friedrich Verlag, Seelze, seit 1988 Redakteur im Kulturellen Wort des NDR in Hannover. Dort ist er seit 2008 Leiter der Literaturreaktion.

Der Eintritt ist frei.

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
Niedersächsische Landesbibliothek
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marita Simon M.A.
Waterloostr. 8
30169 Hannover
marita.simon@gwlb.de
Fon 0511 1267 235
Fax 0511 1267 207